

## Konzepte des Grammatikunterrichts

### Aufgabe 1

Ordnen Sie das Beispiel (die Schüleraufgabe) in die Konzepte von Grammatikunterricht ein und begründen Sie Ihre Zuordnung.

Prüfe, welche Teile des Satzes du weglassen kannst, ohne seine (grammatische) Sinnhaftigkeit zu beschädigen.

**Es regnet seit Tagen riesengroße Tropfen auf die Erde.**

### Aufgabe 2

Erörtern Sie die Angemessenheit der folgenden Behauptungen. Begründen Sie jeweils Ihre Position auf der Grundlage Ihrer Kenntnis der Basislektüre zur heutigen Sitzung.

- 1) Der formale Grammatikunterricht sichert am besten die grammatischen Kenntnisse der Schüler.
- 2) Wenn ein Deutschlehrer ausschließlich nach dem Konzept des situativen Grammatikunterrichts unterrichtet, kann es passieren, dass seine Schüler niemals Grammatikunterricht haben.
- 3) Im integrativen Grammatikunterricht werden Texte lediglich als Aufhänger für die systematische Erarbeitung grammatischer Phänomene gebraucht.
- 4) Integrativer Grammatikunterricht ist immer funktional, funktionaler Grammatikunterricht muss aber nicht integrativ sein.
- 5) Im systematischen Grammatikunterricht wird immer deduktiv vorgegangen.

### Aufgabe 3

Schätzen Sie ein, ob der Text für das Konzept des integrativen Grammatikunterrichts Potenzial besitzt. Begründen Sie Ihren Standpunkt mit Bezug zum Konzept und zum Text.

#### **Franz Hohler: Die runde Insel**

Kürzlich hat mir ein Bekannter erzählt, er sei auf einer Insel im Indischen Ozean gewesen, auf der alles rund sei.

Schon die Insel selbst habe einen kreisförmigen Umriss, und wenn man vom Kursschiff an Land gehen wolle, werde man in runden Booten abgeholt. Auf der Insel gebe es weder Eisenbahnen noch Trams oder Autos, sondern die einzigen Verkehrsmittel seien große Kugeln. Man müsse aber aufpassen, dass man nichts verwechsle, denn auch die Häuser seien kugelförmig, was den Vorteil habe, dass man sie jederzeit woanders hinstellen könne.

Allerdings sehe man keinen lebendigen Menschen, sondern nur Kugeln. Es gebe kleine Kugeln, die zwitschernd in der Luft herumflögen, eine eher elliptische Kugel habe er miauen gehört, ferner habe er einmal eine Kugel gesehen, die rund herum mit geschwungenen Zeichen bedruckt gewesen sei, und andere Kugeln seien um sie herumgestanden, wahrscheinlich sei es ein Buch oder eine Zeitung gewesen. Dann sei er aber in eine der lesenden Kugeln eingestiegen und an einen anderen Ort der Insel gefahren.

Dort sei ihm plötzlich aufgefallen, dass sich sein Bauch seltsam zu wölben begann, und da habe er die erste Gelegenheit benützt, um wieder mit einem runden Boot in ein Kursschiff zu gelangen, und als dieses davongefahren sei, habe er erst gemerkt, dass die Insel wie eine Halbkugel zum Wasser herausschaute und dass sich alle Kugeln auf der Kuppe der Insel versammelt hatten und ihm nachblickten.

Der Kapitän habe ihm nachher gesagt, er könne von Glück reden, denn diese Insel sehe man nur ganz selten, wahrscheinlich sei sie gar nicht festgewachsen, sondern habe auch unter dem Wasser die Form einer Halbkugel.

Der Mann, der mir das erzählt hat, ist aber sonst nicht gerade zuverlässig, und ich weiß nicht recht, ob ich ihm das alles glauben soll.

## Aufgabe 4

Ordnen Sie das Lehrbuchbeispiel in die Grammatikunterrichtskonzepte ein. Begründen Sie Ihre Entscheidung mit Bezug zum Beispiel.

### 210 Das Komma in Satzreihe und Satzgefüge

Nachschlagen → S. 290

## Zeichensetzung

Aus: Astrid Lindgren:  
Michel bringt die Welt  
in Ordnung

### Wie Michel Lina einen Zahn ziehen will *nach Astrid Lindgren*

*Michel aus Lönneberga ist bekannt für seine Streiche, aber er ist auch sehr hilfsbereit und er überrascht alle mit außergewöhnlichen Ideen. Als die Magd Lina an Zahnschmerzen leidet, macht Michel einen tollen Vorschlag: Lina kann das Geld für den Zahnarzt sparen, weil er ihr den Zahn ziehen kann. Er will einen Faden um Linas Zahn binden und das andere Ende des Fadens soll am Schweif seines Pferdes befestigt werden. Nachdem das Pferd losgaloppiert ist, soll es in Linas Mund einfach nur „plupp“ machen ...*

Alles war nach Michels Wünschen vorbereitet. Er brachte sein Pferd Lukas zur Küchentreppe. Die beiden Enden des Fadens saßen fest. Michel stieg zu Pferd. Hinter dem Pferdeschweif plärrte und jammerte die arme Lina. Michel sauste im Galopp los. Das „Plupp“ kam nicht. Lina sauste auch im Galopp los. Sie hatte  
5 schreckliche Angst vor dem „Plupp“. Sie raste in ihrer Todesangst genauso schnell wie Lukas. Michel brüllte sie vom Pferderücken aus an. Es half nichts. Lina rannte. Der Faden hing schlaff herunter. Es kam einfach kein „plupp“. Michel war ärgerlich. Er sprengte in voller Fahrt auf den nächsten Zaun zu. Mit einem Sprung setzte Lukas darüber hinweg. Dahinter kam Lina. Sie war vor Angst  
10 fast irrsinnig. Mit wildem Blick in den Augen und mit aus dem Mund hängendem Faden hob Lina ab. Sie sprang tatsächlich auch über den Zaun [...]

1. Lies die Einleitung zu der Geschichte genau durch.  
Wie werden die Sätze miteinander verknüpft?  
Wo handelt es sich jeweils um eine Satzreihe oder ein Satzgefüge?
2. Formuliere Regeln, wann ein Komma steht und wann nicht.
3. Schreibe die Geschichte von Michel und Lina ab,  
indem du immer zwei Sätze miteinander verknüpfst.  
Satzreihe und Satzgefüge sollen sich dabei abwechseln.  
Du könntest so beginnen:  
*Als alles nach Michels Wünschen vorbereitet war, brachte er sein Pferd Lukas zur Küchentreppe. Die beiden Enden des Fadens saßen fest ...*